

INFORMATIONSBLETT DER GEMEINDE OEPPING

OEPPING AKTUELL



Aus dem Gemeinderat:

Folge 5/Juli 2015

Straßenwesen:Siedlungerschließung Kimmerting:

Die Erschließung der „Barthgründe“ im Siedlungsbereich Kimmerting wird von Norden her über die Begleitstraße zur B 38 (derzeit nur für landw. Fahrzeuge frei gegeben) und über den Güterweg Oberfischbach erfolgen. Von Süden her, erfolgt die Erschließung über den sog. Kapferweg. Dieser derzeit nur 2,5 m breite Verbindungsweg soll im Zuge des noch heuer vorzunehmenden Kanalbaus in einer Fahrbahnbreite von 4 m ausgebaut werden. Grundnachbar Karl Kapfer hat die Grundbereitstellung bereits zugesagt. Die Siedlungsstraße selbst wird in einer Breite von 6 m in das öffentliche Gut übernommen und erhält eine 5 m breite Fahrbahn.

Öffentliches Gut – Grundentschädigungen:

Die für die Abgabe bzw. Übernahme von Grund in das bzw. aus dem öffentlichen Gut geltenden Tarife wurden angehoben. Künftig sollen bei entsprechender Zustimmung der Grundbesitzer in Grünland- bzw. Freilandbereichen € 3,- (statt 2,-) und im Bauland oder in verbauten Gebieten € 5,- (statt 3,65) bezahlt bzw. erhoben werden. Für Grundabtretungen im Zusammenhang mit Bauplatzschaffungen gibt es nach wie vor keine Entschädigung.

Siedlungstätigkeit:Baugrundpreissenkung:

Im Einvernehmen mit Grundbesitzer Andreas Haselgruber hat der Gemeinderat entschieden, ab sofort den Baugrundpreis für die Sonnenhangsiedlung zu senken. Der Baugrund kann wieder mit dem

ursprünglichen Quadratmeterpreis von € 29,- und einer einmaligen Erschließungspauschale von € 800,- angeboten werden.

Grundkauf für neues Ortszentrum:

Der Gemeinderat hat den Kaufvertrag für den Grunderwerb für ein neues Ortszentrum von Oeppling beschlossen. Die Gemeinde kauft das durch den Abbruch des Hauses Oeppling 11 (Schloapferhaus) freigewordene Grundstück im Ortszentrum in einer Größe von 2.533 m². Der Kaufpreis samt Abgeltung bereits geleisteter Anschlussgebühren für Wasser, Kanal, Strom und ein privates Wasserrecht beläuft sich für die Gemeinde auf € 114.307,20, wofür dankenswerterweise von Gemeindeferent LR Hiegelsberger aus BZ-Mitteln € 100.000,- bereitgestellt werden. Damit kann alsbald die Ortsdurchfahrt verbessert und mit der Planung eines neuen Mehrzweck-Gemeindezentrums (Ortsplatzgestaltung, Gemeindeamt, Musikheim, Nahversorger usw.) begonnen werden.

AUS DEM INHALT:

Aus dem Gemeinderat	Seite 01 - 02
Veranstaltungskalender	Seite 02
Oeppling und seine Geschichte	Seite 03
Schulbeginnhilfe des Landes OÖ. und der Gemeinde	Seite 04
Familienpicknick am 14. Juni 2015	
Die Volksschule Oeppling holt sich den ersten Platz	
Gesunde Gemeinde Oeppling informiert:	Seite 05
Jahresschwerpunkt 2015 - "Oberösterreich isst gesund "	
Neue Spielgruppe in Oeppling	
Sicher in den Urlaub	Seite 06
Turnsaalbenützung ab Herbst 2015	
Ausgezeichneter Erfolg für die Musikkapelle Oeppling	Seite 07
Junge FußballerInnen gesucht!	
Stellenausschreibung - Karenzvertretung	Seite 08

Raumordnung:

Flächenwidmungsplan-Änderung Nr. 3.41 (Grundsatzbeschluss):

Der Gemeinderat hat für das im Bereich der Grillkreuzung im Siedlungsbereich Kimmerting am Güterweg Oberfischbach gelegene Grundstück Nr. 6133/1 (Grill) ein Flächenwidmungsplan-Änderungsverfahren eingeleitet und die Grundsatzentscheidung getroffen, die für das ganze Grundstück bestehenden Schutzzone auf eine maximale Breite von 5 – 7 m im nördlichen Grundstücksteil zu verringern, womit der restliche Grundstücksteil bebaut werden könnte.

Privatschule in Götzendorf:

Der Gemeinderat hat sich grundsätzlich für die Vermietung der leer stehenden Räumlichkeiten der früheren Volksschule im Schloss Götzendorf an den Verein „Wir Mühlviertler“ ausgesprochen, der in unserer Region mit einer Privatschule ein alternatives

Unterrichtssystem für alle Schüler von der ersten bis zur achten Schulstufe anbieten will. Wenn die Voraussetzungen (Schüler, Lehrer, Räumlichkeiten, Miete) hierfür passen, könnte 2016 mit einem Schulbetrieb begonnen werden.

Kanalisation u. Wasserversorgung:

Für die Erweiterung der Kanalisation und der Wasserversorgung für den Siedlungsbereich „Barthgründe“ in Kimmerting sowie Instandsetzungen am Hochbehälter Pitretsberg und an der Wasserversorgungsleitung Götzendorf wurden folgende Auftragsvergaben für 2015 vorgenommen:

Erd- u. Baumeisterarbeiten:

Fa. Hehenberger-Bau, Peilstein € 385.844,99

Installationsarbeiten:

Fa. Meisl, Grein€ 59.966,67

Überprüfungsarbeiten:

Fa. Maier-Bauer, Raab€ 6.860,60

Veranstaltungskalender

August		September	
Donnerstag 13.08.	Linedance Abend Disco/Pub Erika V: Disco/Pub Erika	Mittwoch 02.09. 20:00 Uhr	Gemeinderatssitzung Sitzungssaal der Gemeinde Oepping V: Gemeinde Oepping
Freitag 21.08.	Tanznachmittag Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill	Donnerstag 10.09.	Linedance Abend Disco/Pub Erika V: Disco/Pub Erika
Samstag 22.08. 14:00 Uhr	Flohmarkt Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill	Freitag 18.09. 14:00 Uhr	Tanznachmittag Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
Sonntag 23.08.	Finale Vereinsmeisterschaft Tennisanlage Oepping V: Union Oepping - Sektion Tennis	Sonntag 20.09. 09:00 Uhr	Erntedank Pfarrkirche/Pfarrplatz Oepping V: Pfarre Oepping
Sonntag 23.08.	„4151-er-Fest“ „Dreschen wie früher“ V: ÖVP-Oepping	Donnerstag 24.09. 20:00 Uhr	Offenes Singen Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel
Donnerstag 27.08. 20:00 Uhr	Offenes Singen Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel	Samstag 26.09. 14:00 Uhr	Flohmarkt Gasthaus Grill V: Gasthaus Grill
Sa. 29.08.	Ü30 Party Disco/Pub Erika V: Disco/Pub Erika	Sonntag 27.09.	Pfarrwandertag V: Pfarre Oepping
Sa. - So. 29.08.-30.08.	Ausflug der Feuerwehr Oepping V: Freiwillige Feuerwehr Oepping	Sonntag 27.09.	Erntedankfest Ortsplatz Götzendorf V: Pfarrsprengel Götzendorf
Medieninhaber & Herausgeber: Gemeindeamt Oepping, 4151 Oepping, Kapellenstraße 2, Tel.: 07289/82 35 - Fax.: 07289/82 35 –35 - E-Mail: gemeinde@oepping.ooe.gv.at Homepage: www.oepping.at Herausgegeben von: Gemeinde Oepping Druck: Eigenverlag Für den Inhalt verantwortlich: Bgm. Thomas Bogner		Sonntag 27.09.	Abschlussturnier - Erwachsene Tennisanlage Oepping V: Union Oepping - Sektion Tennis
		Mittwoch 30.09. 14:00 Uhr	Tanznachmittag Gasthaus Haidvogel V: Gasthaus Haidvogel



1608 werden die Herren von Oedt auf Götzendorf, wegen besonderer Verdienste, in den Freiherrenstand erhoben. Anfang des 17. Jahrhunderts erwerben sie verschiedene Besitzungen, darunter Schloss Lichtenau bei Haslach und Schloss Helfenberg.

Der Bruderzwist im Hause Habsburg zwischen Kaiser Rudolf II. und seinem Bruder Erzherzog Mathias brachte dem Mühlviertel in den Jahren 1610 bis 1611 neue Drangsale durch das Passauervolk¹. Bereits im Frühjahr 1610 hatten sich einzelne Züge von Böhmen heraus nach Passau begeben, sie nahmen ebenso, wie die ihnen folgenden Truppen ihren Weg über die Straßen die über die Böhmerwaldpässe führten. Die ganze Gegend litt unter der Plünderungssucht und Grausamkeiten dieser ungezügelten und berüchtigten, wilden Soldatenhaufen unter der Führung von Laurenz v. Ramee. Die Passauischen Soldaten fielen vom März 1610 an bis nach der Erntezeit in Gruppen in viele Orten des oberen Mühlviertels ein, plünderten die Bauern, nahmen ihnen Vieh und Leinwand weg, ritten ihnen die Felder zusammen, schlugen und verwundeten sie tödlich, wenn sie nicht mit Geld befriedigt wurden, quartierten sich überall eigenmächtig ein, forderten gute Bewirtung und zahlten nicht. Zum Schutze gegen dieses Raubgesindel legten die O.Ö. Stände eine starke Besatzung in das Grenzgebiet, es wurde zuerst jeder 30. Mann, dann jeder 10. zur Grenzwehr aufgeboten und jeder 5. Mann sollte sich bereithalten, sodass bald 6000 Mann Landestruppen die Grenzen sicherten, wo sie Schanzen aufwarfen, um den Plünderungen ein Ende zu machen².

Am 21. Dezember 1610 nahm das Unheil dann seinen Lauf und das Passauervolk unter Oberst Ramee rückte nachts plündernd, mordend und brennend auf Hofkirchen und Marsbach los und wollten über Lembach, Wels, Hall in die Steiermark eindringen. Als sie die Pässe verbarrikadiert und mit rüstiger Mannschaft besetzt fanden, verlangten sie am 09. Jänner 1611 bei den Ständen den Abmarsch über die Brücke von Linz nach Böhmen, der ihnen am 15. Jänner bewilligt wurde, nachdem ihnen von manchen Bauern die geraubten Pferde und Habseligkeiten abgenommen wurden.

Um aber die Rückkehr dieser Truppen zu verhindern und die Grenze zu sichern, wurden alle Pässe und Straßen durch Verhaue, Blockhäuser und Schanzen unpassierbar gemacht. Vorzüglich die Planerstrasse, welche aus Böhmen über Ulrichsberg nach Wegscheid und Passau führte, wurde stark verrammelt und mit Truppen besetzt und oberhalb Aigen zu Oberhaag errichtete man eine große Feldschanze und erst im März 1611 war die Gefahr eines nochmaligen Überfalls gebannt.

Am 08. Oktober 1624 wurde das kaiserliche Patent publiziert, dass alle Protestanten, nichtkatholischen Prädikanten und Schulmeister, die binnen sechs Wochen nicht zum katholischen Glauben zurückkehrten, das Land mit Sack und Pack zu verlassen haben. Da die dadurch vakant gewordenen Pfarrstellen jedoch nicht durch einheimische Pfarrer besetzt werden konnten, holte man italienische Priester aus Südtirol. Diese sprachen jedoch meist nicht Deutsch und konnten so die Messe nicht, wie es die Bevölkerung zuvor gewohnt war, in der Landessprache halten. Dies führte im Jänner 1625 zu ersten Unruhen. In Natternbach wurde der Dechant Blasius de Livo und der von ihm eingesetzte italienische Pfarrer von einigen hundert Bauern mit Steinen beworfen und verjagt.

Als sich aber im Mai 1625 in Frankenburg am Hausruck ähnliches ereignete, wollte Adam Graf von Herberstorff ein Exempel statuieren. Es kam zum berühmten Frankenburger Würfelspiel, bei welchem 17 mutmaßliche Rädelsführer gehenkt wurden. Der bayerische Statthalter glaubte der Bevölkerung jeglichen Mut für weitere Aufstände genommen zu haben, doch er sollte sich schwer täuschen, als ein Jahr später, im Mai 1626, ein sorgfältig geplanter Bauernaufstand in Oberösterreich ausbrach.



Adam Graf
v. Herberstorff

¹ Albin Czerny - Der Einfall von Truppen aus Passau

² Dr. Pröll Ludwig, Geschichte Schlägls, S. 226

Mit 100,- Euro Schulbeginnhilfe werden Familien, deren Kinder erstmalig in die Pflichtschule eintreten, finanziell unterstützt. Aufgrund der sehr teuren Erstausrüstung von Taferlklasslern wird auf diese Weise jenen Familien geholfen, die diese Unterstützung am dringendsten benötigen. Anträge liegen in den Schulen und im Gemeindeamt auf und sind zum Downloaden zu finden unter: www.familienkarte.at/Foerderung.

* * * * *

Auch die Gemeinde Oepping unterstützt die Schulanfänger bzw. deren Eltern. Jene Kinder die mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde gemeldet sind, und erstmals die Volksschule Oepping besuchen, erhalten einen Gutschein in der Höhe von 50,- Euro, den sie bei den Oeppinger Betrieben einlösen können. Der Gutschein wird den Eltern in Kürze zugesendet.

Familienpicknick am 14. Juni 2015



Viele Familien nutzten das schöne Vatertags-Wetter am Sonntag den 14. Juni 2015 und besuchten mit ihren Lieben das Familienpicknick der Gesunden Gemeinde Oepping. Ausgestattet mit einem Picknickkorb, der mit vielen Leckereien gefüllt war, stand einem gemeinsamen Miteinander nichts mehr im Wege. Am Ehrentag der Väter bereiteten, mit Unterstützung von Koch Michael Wöß, die Mütter und Kinder schmackhafte Salate, Dips sowie Gemüse- und Käse-Spieße zu. Für die Belustigung des jüngeren aber auch etwas älteren Publikums sorgte ein Cliniclown. Beim Herumtoben in der Hüpfburg sowie beim Hineinschnuppern in die Welt der Jugendfeuerwehr, wo bei der Verwendung der Kübelspritze Kondition und u. A. das genau Zielen gefragt war, konnten sich die Kleinen richtig auspowern. Ebenso wurden "Schnupperkurse" vom Stockschißen- und Tennisverein angeboten. Auch die Musikkapelle von Oepping trug mit ihrer musikalischen Untermalung zum Gelingen dieser tollen Veranstaltung bei.



Wir machen Meter-Aktion:

Die Volksschule Oepping holt sich den ersten Platz



Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer lud am Mittwoch den 17. Juni 2015 die Kinder der Oeppinger Volksschule sowie VS-Direktorin OSR Maria Barbara Höfler mit ihren Klassenvorständen, Bürgermeister Thomas Bogner und die beiden Arbeitskreisleiter der Gesunden Gemeinde Oepping, Anita Wögerbauer und Michael Wöß, nach Linz in den Ursulinenhof ein. Der Grund für diese Einladung war die Teilnahme an der "Wir machen Meter" Aktion, bei der die VS-Oepping den viel umjubelten ersten Platz in der Volksschulen-Wertung belegen und sich somit gegen mehr als 100 Schulen durchsetzen konnte. Mit 16,5 Millionen gemachten Metern gewannen die Schüler nicht nur das Preisgeld in der Höhe von € 2.000,- für ein Bewegungsgerät ihrer Wahl, sondern auch einen Ausflug zum Linzer Höhenrausch.

Bis zum 26. Oktober können noch fleißig Meter gemacht und in den Meter-Pass eingetragen werden. Am Gemeindeamt sind noch genügend Pässe vorhanden und können bei Bedarf abgeholt werden.



Die Küche als Erlebnisraum

Die Küche ist ein zentraler Ort im Familienleben. Neben der eigentlichen Speisenzubereitung wird gelacht, geplaudert oder es werden Pläne geschmiedet. Für Kinder ist die Küche ein interessanter Spielplatz, wo es viele neue Dinge zu entdecken gibt. Im Spiel werden aber auch Küchentechniken der Vorbilder nachgeahmt und sich damit zu eigen gemacht. Der Lernort Küche eröffnet den Kindern die Möglichkeit, eine Vielzahl an Kompetenzen zu erwerben. Es werden Fertigkeiten wie beispielsweise schneiden, reiben, zählen, schälen oder abmessen trainiert. Darüber hinaus bieten sich den Kindern in der Küche zahlreiche Sinneseindrücke wie Gerüche, Tasterfahrungen, interessante Geräusche oder optische Eindrücke. Durch das selbstständige Hantieren in Kombination mit vielfältigen Sinneserfahrungen werden die Kinder beim Lernen von Alltagskompetenzen bestärkt und Fertigkeiten trainiert, welche später auch für das schulische Lernen gefragt sind. Das Ernährungsverhalten und auch Ernährungswissen wird dadurch nachhaltig positiv beeinflusst.

Hilfreiche Tipps zum Kochen mit Kinder

...**Kinder nicht überfordern** – Wählen Sie die Rezepte entsprechend dem Alter des Kindes und den bisherigen Vorerfahrungen in der Küche.

...**Neues ausprobieren** – Kinder lehnen unbekannte Lebensmittel beim ersten Kontakt meist ab. Gemeinsame Zubereitung steigert die Motivation zu probieren und zu verkosten.

...**Gute Vorbereitung ist wichtig** – Starten Sie das gemeinsame Kochen mit der Vorbereitung der benötigten Küchengeräte sowie Lebensmittel.

...**Hygiene und Sicherheit sind wichtig** – Arbeitsbekleidung, Händehygiene und die richtige Handhabung von Lebensmitteln will vorgezeigt und geübt werden. Der Herd oder auch Messerspitzen stellen potenzielle Gefahren dar und setzen einen sorgsam Umgang voraus.

...Selbst gekochtes Essen, welches auch noch von Geschwistern oder Eltern gelobt wird, **stärkt das Selbstbewusstsein** des Kindes. Nützen Sie diese Möglichkeit für alltägliche Erfolgserlebnisse.

Neue Spielgruppe in Oepping

Im Herbst 2015 startet die neu organisierte Spielgruppe, ebenso erstmals auch ein Babytreff

Die Kinder können in Begleitung eines Erwachsenen beim gemeinsamen Spielen, Singen und Basteln viele neue Erfahrungen sammeln und ihre soziale Kompetenz schon frühzeitig fördern. Daher möchte Petra Abazibra eine neue Spielgruppe sowie einen Babytreff ab kommenden Herbst starten. Die erste Zusammenkunft wird als Art Infoabend gestaltet, wo alle interessierten Mütter und Väter gerne vorbeikommen und sich über die geplanten Neuerungen informieren können.

Erstes Treffen: Donnerstag, 03. September 2015

Ort: Pfarrheim Oepping

Uhrzeit: 19:00 Uhr

Leiterin: Petra Abazibra



Um telefonische Voranmeldung bei Petra Abazibra (Tel. 0676/9642642) wird gebeten.

Die nächste Sitzung des Gemeinderates findet voraussichtlich am **Mittwoch, 02. September 2015** im Sitzungssaal der Gemeinde statt. Ungefähr eine Woche vor einer Gemeinderatssitzung werden die Tagesordnungspunkte an der Amtstafel und im Internet unter www.oepping.at kundgemacht. Genehmigte Protokolle von Gemeinderatssitzungen können Sie auf unserer Homepage www.oepping.at, unter: Gemeinde & Politik → Politik nachlesen.

Sicher in den Urlaub

Die Urlaubszeit naht und damit sie auch die schönste Zeit im Jahr bleibt, helfen oft schon ein paar ausgewählte Vorsichtsmaßnahmen. Das Bundeskriminalamt gibt Ihnen wichtige Tipps, wie Sie Diebstählen, Betrug und Einbrüchen vorbeugen können.

Geben Sie Einbrechern und Dieben keine Chance:

Viele Urlauber sorgen sich vor Antritt einer Reise vor allem um die Sicherung ihres Wohnraums, denn ein Einbruch in die eigenen vier Wände bedeutet für alle Menschen einen großen Schock. Leider gibt es keinen hundertprozentigen Schutz gegen Einbrüche, jedoch gibt es sehr gute Methoden und Techniken, die es Einbrechern schwerer machen. Bei Neu- oder Umbauten empfiehlt sich der Einbau von einbruchshemmenden Türen und Fenstern, aber auch ältere lassen sich nachrüsten. Der Einbau von hochwertigen Schlössern, Beschlägen und Zusatzsicherungen können einen sinnvollen Einbruchschutz bieten. Beim Einbruch in Wohnungen zielen die Täter zumeist auf die Eingangstüre ab. Hingegen sind bei Einfamilienhäusern Terrassentüren, Fenster und Kellertüren die Hauptangriffspunkte.



Wie man Diebe abschreckt:

- Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit. Während Ihres Urlaubes sollte der Briefkasten geleert und Werbematerial beseitigt werden. Nachbarschaftshilfe ist hier besonders wichtig. In einer gesunden Nachbarschaft werden es die Täter auf jeden Fall schwerer haben.
- Heruntergelassene Rollläden oder ständig zugezogene Vorhänge signalisieren, dass niemand zu Hause ist.
- Vergewissern Sie sich beim Weggehen ob die Türe versperrt ist. Ziehen Sie die Türe nicht nur ins Schloss, sondern schließen Sie diese immer zweifach ab. Verschließen Sie Fenster, Balkon- und Terrassentüren.
- Lassen Sie Fenster nicht gekippt.
- Lassen Sie Beleuchtung und Radio mit Hilfe einer Zeitschaltuhr zu unterschiedlichen Zeiten an- und ausgehen.
- Informieren Sie Ihre Nachbarn über die Funktion einer vorhandenen Alarmanlage und auch darüber, dass Sie Ihre Beleuchtung, Ihr Radio oder ähnliche Einrichtungen über Zeitschaltuhren steuern.
- Vermeiden Sie Zeichen Ihrer Abwesenheit durch entsprechende Nachrichten auf dem Anrufbeantworter, sowie durch Eintragungen auf diversen Social Networks (Facebook, Twitter, etc.)

Die Tricks der Diebe:

Gelegentlich locken Tätergruppen Reisende mit List aus dem Fahrzeug und nutzen die Ablenkung zum Diebstahl. Der Täter täuscht eine Autopanne vor und hofft auf die Gutmütigkeit von vorbeifahrenden Pkw-Lenkern. In einem günstigen Moment stehlen Komplizen Wertgegenstände aus dem Innenraum des unversperrten Autos oder gleich das ganze Fahrzeug. Weiters weisen die Täter manchmal aus einem vorbeifahrenden Auto, etwa durch aufgeregtes Gestikulieren, auf einen angeblichen Defekt oder einen, den Sie beim letzten Halt selbst verursacht haben (z.B.: Aufstechen der Reifen) am eigenen Fahrzeug hin und zwingen den PKW so zum Anhalten. Aufdringliche Scheibenwäscher beginnen beim Halt an einer Roten Ampel unaufgefordert Ihr Fenster zu putzen. Meist "nur" aufdringliche Bettelei; kann aber auch als Ablenkung zu einem Diebstahl Hineingreifen in ein geöffnetes Seitenfenster) dienen.

Tipps bei der An- und Abreise:

- Lassen Sie keine Wertsachen im Auto.
- An Autobahnraststätten oder Hotelparkplätzen können Sie Ihr leeres Handschuhfach offen lassen und so potenziellen Dieben signalisieren, dass bei Ihnen nichts zu holen ist.
- Bei Reisen mit dem Wohnwagen sollten Sie noch bei Tageslicht einen Campingplatz oder anderen belebten Platz für die Übernachtung wählen.
- Lassen Sie im städtischen Verkehr / im Stau / bei roten Ampeln alle Fenster verschlossen.

Wenden Sie sich für weitere Tipps an Ihre nächste Polizeidienststelle oder an die Polizei-Service Nummer 059133. Ein Besuch auf der Homepage unter www.bmi.gv.at lohnt sich auf jeden Fall. Sie erhalten neben Informationen über die verschiedenen Bereiche der Kriminalprävention auch wichtige Kontaktadressen.

Turnsaalbenützung ab Herbst 2015

Vereine/Institutionen/Private die ab **Herbst 2015** den Turnsaal der Volksschule Oepping nutzen wollen, möchten bis Ende August bitte ihren Bedarf bei der Gemeinde melden!



Ausgezeichneter Erfolg für Musikkapelle Oepping

Die Musikkapelle Oepping wurde beim Bezirksblasmusikfest 2015 in Hofkirchen für die erbrachte Leistung bei der Marschwertung mit einem ausgezeichneten Erfolg belohnt.

Bürgermeister Thomas Bogner und die Gemeinde Oepping gratulieren ganz herzlich zu diesem ausgezeichneten Erfolg.



Junge FußballerInnen gesucht!

Wir suchen für unsere kleinsten Klassen Fußballerinnen und Fußballer der Jahrgänge 2008 und jünger!

Einige hoffnungsvolle Talente haben wir schon in unseren Reihen. Aber damit wir den Spielbetrieb durchgängig aufrecht erhalten können, brauchen wir immer bewegungshungrige Kinder!

Die Saison 2014/15 ist bereits beendet. Nach einer kurzen Sommerpause, werden wir am Freitag, den 21.08.2015 um 15:45 Uhr wieder mit dem Training beginnen und am Freitag den 11.09.2015 um 16:00 Uhr haben wir auch schon unser erstes Fußballderby gegen Aigen/Schlägl. Alle Kindergartenkinder, auch die Älteren (U6, U7), können beim Training und beim Spiel in Oepping gegen Aigen/Schlägl teilnehmen. Bitte weitersagen und einfach kommen.



Vorne von links: Lea Pichler, Niklas Leitner, Felix Märzinger, Matteo Simmel, Maximilian Höglinger

Hinten von rechts: Co-Trainer Andreas Hofer, Lukas Schuster, Benjamin Jell, Hannah Gabriel, Trainer Hubert Mayrhofer

Nicht am Bild: Lina Pürmayr

Kontakt: Hubert Mayrhofer, 0664/4111148



Stellenausschreibung - Karenzvertretung

Auf Grund des Beschlusses des Gemeindevorstandes vom 15. Juni 2015 wird gem. §§ 8 und 9 Oö. Gemeinde-Dienstrechts- und Gehaltsgesetz 2002 (Oö. GDG 2002), LGBl. 52/2002 i.d.g.F. folgender Vertragsbediensteten-Dienstposten im Gemeindeamt zur Besetzung öffentlich ausgeschrieben:

1 Mitarbeiter/in im Verwaltungsdienst (Gemeindeamt) mit zusätzlicher Verwendung - Karenzvertretung

Dienstposten:	Vertragsbedienstete/r GD 20.3 (Oö. GEV 2002) (im 1. Jahr 95 % gem. § 192 Oö. GDG 2002)
Arbeitsbeginn:	1. November 2015
Dienstverhältnis:	befristet (Karenzvertretung) voraussichtlich bis 31. August 2016
Beschäftigungsausmaß:	vollbeschäftigt mit 40 Wochenstunden (Weiterbeschäftigung in einem Teilzeitdienstverhältnis ist möglich)

Anforderungsprofil bzw. Verwendung (auszugsweise): Allgemeine Schreibearbeiten, Meldewesen, Standesamt und Staatsbürgerschaftsevidenz, gesamter Parteienverkehr, Vorschreibung und Abrechnung von Kostenersätzen und Beiträgen privatrechtlicher und öffentlich rechtlicher Natur, Führung von Statistiken und Registern, Fundamt, Hunderegister, Förderungsabwicklungen, Gemeindezeitung, Veranstaltungskalender, Homepagewartung, Projektarbeit und bei Bedarf auch Einsatz in allen anderen Bereichen bzw. lt. Geschäftsverteilungsplan

Allgemeine Aufnahmevoraussetzungen nach den dienstrechtlichen Vorschriften:

- Die österreichische Staatsbürgerschaft oder die Staatsbürgerschaft eines Staates, dessen Angehörigen Österreich auf Grund von Staatsverträgen im Rahmen der europäischen Integration dieselben Rechte für den Berufszugang zu gewähren hat wie Inländern;
- die persönliche, insbesondere gesundheitliche und fachliche Eignung für die Erfüllung der Aufgaben, die mit der vorgesehenen Verwendung verbunden sind;
- volle Handlungsfähigkeit;
- einwandfreies Vorleben;
- Mindestalter von 18 Jahren;
- sehr gute Kenntnisse der deutschen Sprache in Wort und Schrift;
- bei männlichen Bewerbern abgeleiteter Präsenz- oder Zivildienst, sofern die gesundheitliche Eignung dafür gegeben war.

Besondere Aufnahmevoraussetzungen:

- Abgeschlossene Handelsschule, 3-jährige Fachschule, Bürolehre oder vergleichbare Ausbildung;
- Selbständigkeit, Team- und Kommunikationsfähigkeit und Flexibilität;
- Bereitschaft zur persönlichen und fachlichen Weiterbildung;
- sehr gute EDV-Kenntnisse;
- Berufspraxis in einer öffentlichen Verwaltung (erwünscht)
- Besitz des Führerscheines B

Dienstausbildung: Die in der OÖ. Gemeinde-Dienstausbildungsverordnung 2005 vorgesehene Dienstausbildung ist innerhalb der darin vorgesehenen Frist abzulegen, sofern diese nicht nach dieser Verordnung oder der bis 2005 geltenden Oö. Gemeinde-Dienstprüfungsverordnung bereits erfolgreich abgelegt wurde oder durch diese ersetzt werden kann.

Auswahlverfahren: Das Auswahlverfahren erfolgt gemäß den Bestimmungen der §§ 8 ff Oö. GDG 2002 (Objektivierungsverfahren, ev. Aufnahmetest). Bei Bedarf Vorstellungsgespräch vor dem Personalbeirat der Gemeinde Oepping. Allfällige Kosten (Fahrtspesen usw.) im Zusammenhang mit der Bewerbung werden nicht ersetzt.

Bewerbung: Eine Bewerbung ist schriftlich mit den entsprechenden Unterlagen (Geburtsurkunde, Nachweis der Staatsbürgerschaft, Schul- und Ausbildungszeugnisse, Nachweise über Zusatzausbildung und bisherige berufliche Verwendung - Lebenslauf, Nachweis über abgeleiteten Präsenz- oder Zivildienst usw.) bis spätestens 21. Juli 2015, 17:00 Uhr, unter Verwendung des am Gemeindeamt Oepping aufliegenden bzw. auf der Homepage der Gemeinde Oepping (www.oeping.at) unter „Aktuelles“ abrufbaren Bewerbungsbogens beim Gemeindeamt Oepping, Kapellenstraße 2, 4151 Oepping, einzureichen.

Für allfällige Anfragen steht Gemeindeamtsleiter Günther Hofer (Tel. 07289/8235-21) gerne zur Verfügung.

Der Bürgermeister:
Thomas Bogner